

Fußball *Torjäger*

Landesliga

5 Tore: Felix Rademacher; **4 Tore:** Sascha Lieber, Jan Hentze; **3 Tore:** Tobias Krösche; **2 Tore:** Simon Hinske, Christian Eilers; **1 Tor:** Joel Mertz, Hendrik Göhr, Christian Tausch, Niklas Kern, Nico Liedtke, Kristof Haberberg, Stephan Bertram (alle TSV Pattensen)

Bezirksliga

14 Tore: Maximilian Bösch (SC Hemmingen-W.); **12 Tore:** Houssein Ismail; **10 Tore:** Imad Saadun; **8 Tore:** Selcuk Cetin (alle TuSpo Schliekum), André Buchholz (FC Springe), Maximilian Abels (SV Arnum), Naser Capric (SV Germania Grasdorf), Alexander Schröder; **7 Tore:** André Gehrke; **6 Tore:** Sebastian Westenfeld, Matthias Hüsam (alle FC Eldagsen), Frederick Wenzl (Hemmingen-W.); **5 Tore:** Leutrim Ferizi (Grasdorf), Elias Engelhardt, Till Engelhardt (beide Eldagsen), Tim Romei (Arnum), Steve Goede (Springe), Francisco Pulido León, Dimitri Kiefer; **4 Tore:** Jan Richard, Reinhold Wirt (alle Koldinger SV), Leonhard Fricke; **3 Tore:** Patrick Glage (beide Grasdorf), Daniel Ische (Koldingen), Raphael Idel, Sebastian Tiemann (beide Arnum), Steffen Krumpholz (Schliekum), Metin Akyol (Hemmingen-W.), Marius Westenfeld (Eldagsen), Marvin Wächter; **2 Tore:** Marco Elias, Kumbukonde Manuel (alle Springe), Danilo Schulze, Tomke Ellerhoff (beide Arnum), Milad Dalaf, Michael Jarzombek, Daniel Reuter (alle Grasdorf), Christian Marx, Yannik Gronau (beide Eldagsen), Soydan Beyazkic, Joy Ledonne (alle Schliekum), Sinan Manap, Johannes Kaminski (beide Koldingen), Daniel Wille, Christian Rosenträger (beide Hemmingen-Westerfeld)

Kreisliga

17 Tore: Sascha Groß (BSV Gleidingen); **15 Tore:** Patrick Schmidt (FC Rethen); **13 Tore:** Michael Wehmann (SG Eimbeckhausen/N.); **11 Tore:** Joel Mertz (TSV Pattensen II), Hendrik Vietgen (Gleidingen); **10 Tore:** Philipp Eicke (TSV Gestorf); **9 Tore:** Benjamin Prosenbauer (SpVg Laatzen), Fabian Kabuss (Pattensen II); **7 Tore:** Matthias Thiele (Eimbeckhausen/N.), Jochen Sterling (Gestorf); **5 Tore:** Agwan Gevorgian, Rico Frömberg (beide FC Bennigsen), Niklas Römgens (SV Wilkenburg), Kenan Demir (Rethen), Malte Saris (SV Eintracht Hiddestorf); **4 Tore, unter anderem:** Dominik Harting, Faiz Hamo, Kevin Garbe (alle Bennigsen), Sven Szczalba, Kevin Zentner (beide Hiddestorf) ub

Rollenverteilung ist klar

Fußball: Bezirksliga 3 – Nach Fehlstarts: Koldinger SV empfängt FC Springe

VON ULRICH BOCK
UND BENJAMIN GLEUE

Vor dem Nachbarschaftsduell gegen den FC Springe unternimmt Diego De Marco, Trainer des **Koldinger SV**, wenn am Sonntag ab 15 Uhr der Ball rollt. „Alles andere wäre eine Enttäuschung“, so der zum Saisonende scheidende Coach. „Die Konstellation lässt eine andere Aussage doch auch gar nicht zu.“

Zwar sind sowohl Gastgeber als auch Gäste mit einer Niederlage aus der Winter-

pause gekommen, doch sind die Koldinger Sechster mit Kontakt nach oben, die Deisterstädter hingegen Vorletzter. „Sie stehen mit dem Rücken schon ein bisschen zur Wand“, sagt De Marco, der sich noch gern an das Hinspiel erinnert – allerdings wohl eher an die zweite Hälfte, als seine Mannschaft aus einem 0:1 noch ein 3:1 machte. Weniger gute Erinnerungen hat der Koldinger Trainer an vergangenen Sonntag, der vor allem aus Sicht von Niclas Gläser ein rabenschwarzer war. Rehabilitieren kann sich der Torhüter nun aber nicht, mit Nackenproblemen fällt er voraus-

sichtlich aus. Für ihn rückt Oliver Zwillus zwischen die Pfosten. Auch Markus Tarach und Sinan Manap fallen verletzungsbedingt aus.

Wenn die Koldinger großer Favorit sind, müssen die Spieler der **FC Springe** der eindeutige Außenseiter sein. Das sieht auch Ricardo Díaz García, Trainer der Gäste, so. „Zu verlieren haben wir jedenfalls nichts“, sagt er. Begründen lässt sich die Rollenverteilung nicht nur mit der Tabellenkonstellation, sondern auch mit der personellen Situation bei den Deisterstädtern: Kapitän Sascha Buchholz und Daniel Müller fehlen aus beruflichen Grün-

den, Kay Weddecke wird wegen einer Fußverletzung passen müssen – und auch die Einsätze von Ruven Klimke (Wadenverletzung) und Stiven Jefkaj (Oberschenkelprobleme) sind fraglich. Im Mittelfeld dürfte daher erstmals Neuzugang Arber Musliu die Fäden ziehen.

Hoffnungslos ist Springes Coach allerdings nicht. „Wir müssen cleverer spielen als zuletzt und besser gegen den Ball arbeiten“, fordert Díaz García, der die Platzherren beim 2:3 in Langreder beobachtet und eine „technisch sehr disziplinierte Mannschaft gesehen“ hat.



Der Koldinger Francisco Pulido León (links) und Springes Philipp Strohecker könnten erneut in einem Luftkampf aufeinandertreffen. In dieser Szene aus dem Hinspiel hält sich das Spielgerät aus einem solchen allerdings fein heraus. Gottschalk

Fußball

Kurzfristig auf Sperre reagiert

Disziplin, endlich Disziplin – das ist der sehlichste Wunsch von Sven Othersen. Nichts hofft der Trainer des SC Hemmingen-Westerfeld mehr, als dass seine Mannschaft die Partie am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 3 gegen den VfL Bückeburg II zu elft beendet. Sollten weiterhin immer wieder Spieler von ihm vorzeitig das Feld verlassen müssen, wie etwa zuletzt Schlussmann Alexander Thomsen wegen einer Beleidigung beim VfR Evesen (0:2), wird das Unterfangen Klassenerhalt völlig unnötig verkompliziert.

Neuer Schlussmann

Apropos Thomsen: Dieser hat mit Bruce-Kevin Pitschmann umgehend einen neuen Rivalen vor die Nase gesetzt bekommen. Othersen hat schnell auf die Sperre seiner Nummer eins reagiert – und unter Beweis gestellt, wie gut er sich im kleinen Fußball in der Region auskennt. Pitschmann kommt von Kreisligist SV 06 Lehrte, hat allerdings seit mehr als sechs Monaten kein Pflichtspiel mehr absolviert. Othersen wusste das – und lotste den 24-Jährigen kurzerhand an die Hohe Bunte. „Da Alexander dreimal zuschauen muss, habe ich rasch einen Ersatz finden müssen“, begründet Othersen. Der Neue habe bereits für den SV Ramlingen/Ehlershausen gespielt und „gehört zu den Guten seines Fachs“, lobt der Hemminger Trainer.

Konkurrenz belebt das Geschäft – das ist bekannt. In diesen Kontext passt es auch, dass mit Gernot Leipold und Metin Akyol zwei Feldspieler wieder fit sind, die sicherlich ihren Platz in der Hemminger Startelf finden dürften. Othersen freut sich über alte wie neue Optionen, erachtet er das Duell mit den Schaumburgern doch als richtungweisend. „Wir sollten schon alle drei Punkte holen, um nicht unten reinzurutschen“, betont Othersen, der Engagement und Kampf – aber bitteschön im erlaubten Rahmen – von seiner Mannschaft einfordert. mh

Eindeutige und gefährliche Ausgangslage

Fußball: Bezirksliga 3 – Schlusslicht TSV Havelse II zu Gast beim FC Eldagsen – Siuts zurück

VON ULRICH BOCK

Der FC Eldagsen hat morgen (16 Uhr) den TSV Havelse II zu Gast. Oder aber: Der Tabellenzweite empfängt das Schlusslicht. Das sollte doch eigentlich eine recht eindeutige Angelegenheit werden – zumal die Deisterstädter im Hinspiel mit 5:0 triumphierten und im Gegensatz zu ihren Gästen mit einem Erfolg aus der Winterpause gekom-

men sind: Die Eldagser siegen in Nienstädt mit 1:0, während die Havelser eine Klatsche (2:6) auf eigenem Platz kassierten – und das auch noch im Kellerduell mit der SV Arnum. Demotivierender hätte der Auftakt für die Elf von Coach Holm Schwinger kaum verlaufen können.

André Gehrke weist die Favoritenrolle seiner Mannschaft denn auch nicht von sich. „Dass wir dieses Spiel

gewinnen müssen, da brauchen wir ja gar nicht drumherum reden“, sagt der Kapitän des FCE. Zugleich warnt er jedoch eindringlich davor, den Kontrahenten zu unterschätzen – wie das bei Spielen mit einer solch unzuverlässigen Konstellation eben immer ist: „Die Ausgangslage ist das Gefährliche. Entscheidend ist ganz einfach, dass bei uns die Einstellung stimmt“, betont Gehrke. „Wir

müssen vom Anpfiff weg draufgehen.“ Dann sei es auch vollkommen egal, mit welchem Personal die Gäste aus Garbsen anreisen – ob mit Verstärkung aus der Regionalliga-Mannschaft und von den A-Junioren, oder nicht.



André Gehrke

Stichwort Personal: Abgesehen von Elias Engelhardt, dessen Einsatz fraglich ist, kann Trainer Milan Rukavina aus dem Vollen schöpfen. Adrian Gottschalk und Florian Siuts, die in Nienstädt gefehlt haben, sind wieder fit – und auch Torhüter Dennis Widmer könnte wieder ins Geschehen eingreifen. Allerdings muss er Neuzugang Stefan Mühlenbrauch erst einmal wieder verdrängen.

Fußball

Per Ticker immer live dabei sein



Das nächste Fußball-Wochenende steht bevor. Sie sind am Platz? Dann können Sie mithelfen, dass das Spiel und die Teams noch mehr Aufmerksamkeit bekommen: Engagieren Sie sich im Sportbuzzer und schreiben Sie einen Liveticker.

Sie können das Spiel genießen. Wenn aber ein Tor fällt oder etwas Außergewöhnliches passiert, zücken Sie Ihr Smartphone und melden es. Einfach im Internet auf haz-sportbuzzer.de oder np-sportbuzzer.de einloggen (beim ersten Mal über „Neu registrieren“) und dann auf der Startseite unter „Du möchtest auch Live-Tickern“ klicken, um Ihr Spiel auszuwählen. Dieses Spiel ist dann reserviert. Zum Spielbeginn über die Box „Ticker der Woche“ auf Ihr Spiel klicken, und schon kann es losgehen. Im Sportbuzzer finden Sie noch einmal eine detaillierte Anleitung. Viel Spaß! zys

Fußball

Opitz kann Härtefälle ankündigen

16 Mannschaft spielen in der Bezirksliga 3 – und für die Hälfte von ihnen geht es laut Michael Opitz nur um den Klassenerhalt. Für seine Mannschaft, die SV Arnrum, gilt das selbstredend auch, als 14. mit 19 Punkten könne es kein anderes Ziel geben, als den Abstieg zu verhindern. Weil es in der unteren Tabellenhälfte so eng zugeht, können die Arnrumer mit einem Heimsieg am Sonntag (15 Uhr) gegen den VfR Evesen einen Riesensprung machen. „Unser Plan ist auf einen Dreier ausgelegt, ganz klar“, sagt der Trainer.

Mit Torhüter Michael Engelhardt und Jonathan Theilen sind Spieler wieder ins Lauftraining eingestiegen. Ohnehin sehe es „personell immer besser aus“, berichtet Opitz. Bereits beim 6:2 gegen den TSV Havelse II am vergangenen Sonntag konnte der Trainer auf ein 18-köpfige Aufgebot bauen – Spieler wie Marco Fromme, Jan Hammer und Nick Hieronymus standen nicht in der Startelf. „Es wird vielleicht wieder Härtefälle geben“, betont Opitz, der sich über dieses Luxusproblem freilich nicht beklagen will. „Es wird spannend“, sagt er – mit Blick auf die Startelf und die Partie gleichermaßen. mh

Kock mahnt zur Vorsicht

Fußball: Landesliga – Quintett fehlt TSV Pattensen bei Auswärtsaufgabe

VON DENNIS SCHARF

Die Tabellensituation lässt es nicht unbedingt erahnen, aber am Sonntag (15 Uhr) gastiert der TSV Pattensen bei einer der nominell am stärksten besetzten Mannschaften der Landesliga. Vor der Saison war der Klub aus den beiden Burgdorfer Ortsteilen weit oben auf der Liste der Aufstiegsanwärter gehandelt worden.

In der Realität sieht das jedoch ganz anders aus – nur ein Zähler trennt das Team

von Kurt Becker von Schlusslicht Fortuna Sachsenross. Dennoch mahnt TSV-Trainer Hanno Kock („Hans-Joachim nennt mich nur meine Mutter, wenn sie böse auf mich ist“) zur Vorsicht. „Ich beurteile den Gegner nach seiner maximalen Leistungsfähigkeit“, sagt er. „Diese Aufgabe wird schwieriger als das Spiel gegen den OSV. Gerade zu Hause ist Ramlingen immer Favorit. Wer nun glaubt, wir hauen den 15. mal eben schnell weg, der leidet unter völligem Realitätsverlust.“

Beim 2:1 gegen die Oststädter belohnte sich seine Elf spät für eine überzeugende Leistung, spannte ihren Trainer aber unnötig lang auf die Folter. Beste Einschussmöglichkeiten hätten zu einer eindeutigen Angelegenheit führen können. „Wir trainieren auch Abschlüsse in Stresssituationen, aber Tor-schießen kann man nicht üben. Die Sicherheit kommt von ganz allein. Aber wir arbeiten viele Chancen heraus und stehen zudem gut in der Defensive“, lobt Kock.

Allerdings müssen die Pattenser am Sonntag auf einige Stammspieler verzichten. Tobias Krösche ist zwar wieder dabei, dafür muss nun Kapitän Timo Kosien nach der fünften gelben Karte aussetzen. Neben Timo Mertesacker fehlen auch Jan Hentze, Sascha Lieber und Simon Hinske. „Der Kader ist groß genug, um auch bei den Ausfällen wichtiger Spieler eine gute Leistung abzurufen“, sagt Kock. Torhüter Kai Paulig wird trotz einer Kieferprellung spielen.



Ohne hundertprozentigen Einsatz wird es laut Trainer Hanno Kock in Ramlingen nicht gehen. Pattensens Stürmer Felix Rademacher (von links) macht im Test gegen die Lehrter Lennart Achmus und Robert Weiss vor, wie es geht. Michelmann

Fußball

Gutes Spiel möglich und eingefordert

„Kombinationsfußball ist auf diesem Platz unmöglich gewesen, es war ein reines Kampfspiel“, betont Stephan Pietsch, Trainer des SV Germania Grasdorf, mit Blick auf das 2:1 beim FC Can Mozaik in der Bezirksliga 2 am vergangenen Wochenende. Seine Elf machte das Beste daraus, siegte in letzter Minute (verdient) – und kann sich am Sonntag (15 Uhr) gegen die SG Blaues Wunder auf andere Voraussetzungen einstellen. „Unser A-Platz ist top, und selbst die Trainingsplätze sind in Grasdorf brutal gut“, lobt Pietsch, der aus genau diesem Grund einen spielerischen Fortschritt erwartet, selbst wenn ihm noch immer etliche Leistungsträger fehlen. Nun droht auch noch Maxime Menges angeschlagen passen zu müssen, dafür kehrt Dennis Specht in den Kader zurück.

Den Gegner schätzt Germanias Coach als ein Team ein, „das sehr diszipliniert, robust und engagiert spielt. Das ist eine Mannschaft voller Kumpel, die nichts zu verlieren haben und ohne Druck ihr Ding machen.“ Bei der 2:3-Niederlage im Hinspiel hätten es seine Schützlinge dem Gegner allerdings viel zu einfach gemacht. „Das war unser bis dato schlechtestes Spiel, wir haben uns katastrophale Fehler geleistet“, meint er. Ohnehin trübe seine Mannschaft in den nächsten Partien zumeist auf Teams, gegen die sie Punkte liegen gelassen habe. „Diese unnötig verlorenen Zähler wollen wir uns jetzt wiederholen“, betont Pietsch. ni

Sport vor Ort

Fußball: In keiner guten Verfassung hat sich der VfV Concordia Alvesrode im Derby in der 4. Kreisklasse 2 bei der Reserve des TSV Gestorf präsentiert. Im Nachholspiel unterlag die Elf von Uwe Blödorn mit 1:6 (0:2). Den Ehrentreffer markierte Zugang Thorben Poschmann in der 48. Minute. ub

Sechs Wochen lang ohne Imad Saadun?

Fußball: Bezirksliga 4 – Hiobsbotschaft für TuSpo Schliekum vor Spitzenspiel in Halvestorf

VON DENNIS SCHARF

Vor einer durchaus richtungsweisenden Aufgabe steht die TuSpo Schliekum. Will man den zweiten Rang nicht aus den Augen verlieren, ist verlieren am Sonntag (15 Uhr) bei der SSG Halvestorf/Herkendorf verboten. „Bei einer Niederlage wären wir oben weg. Alles andere als ein Sieg bringt uns nicht weiter, wir werden vorn rich-

tig draufgehen“, verspricht TuSpo-Spielertrainer Imad Saadun. Im Hinspiel trennten sich die Kontrahenten 1:1. „Da waren wir spielerisch deutlich besser, die Halvestorfer sind allerdings kämpferisch sehr, sehr stark.“ Sieben Punkte, aber auch schon zwei Spiele mehr haben die Gastgeber auf dem Konto.

Allerdings müssen die Schliekumer auf einige Säulen ihres Teams verzichten.

Neben Houssein Ismail und Kapitän Soydan Beyazkılıc fehlt auch Joy Ledonne (muskuläre Probleme). Der Einsatz von Kushtrim Berisha (Grippe) ist fraglich. Dafür rücken Mateos Abazaj und Aristide Wayi in die Startelf. Im Sturm könnte Saadun mit Defrim Gashi und Kremtim Berisha zwei Spitzen aufbieten. Selcuk Cetin hat seine Lungenentzündung auskuriert, muss allerdings

zunächst einmal auf der Bank Platz nehmen.

Völlig geschockt haben die Schliekumer unter der Woche die Post des NFV registriert: Ihr Spielertrainer ist für seinen Platzverweis in der Nachspielzeit gegen den FC Boff-



Imad Saadun

zen mit einer Sperre von sechs Partien belegt worden. „Das ist völlig unverstänglich. Wir werden auf jeden Fall in Berufung gehen. Ich soll meinem Gegenspieler absichtlich mit dem Knie ins Gesicht gesprungen sein. Das stimmt einfach nicht“, versichert Saadun. Die Höhe des Strafmaßes erscheint allein deshalb fragwürdig, weil Saadun im Herrenbereich nie zuvor Rot gesehen hat.

Nicht rechnen, einfach nur gut spielen

Fußball: Oberliga – Germania erwartet die offensivstarke Osnabrücker Reserve – Derr hat Grippe auskuriert

VON DAVID LIDÓN

Der Auftakt ins Fußballjahr ist dem 1. FC Germania Egestorf/Langreder mit dem 4:2 beim 1. FC Wunstorf gelungen. Nun soll am Sonntag (15 Uhr) an der Ammerke gegen den VfL Osnabrück II nachgelegt werden.

„In Wunstorf hatten wir die Partie nach 30 Minuten gut im Griff. Die Leistung im Derby war sehr ordent-

lich“, lobt Trainer Jan Zimmermann. Gegen den nächsten Gegner aus Osnabrück habe seine Mannschaft in der Oberliga bisher nicht so gut ausgesehen. Das Hinspiel, das die Germanen mit 3:2 gewannen, hätte auch andersherum ausgehen können. „Die VfL-Reserve gehört zu den spielstarken Mannschaften der Liga und hat viel Qualität in der Offensive“, sagt Zimmermann,

der aber auch weiß, dass sie im Umschaltspiel anfällig ist. Um die Osnabrücker zu schlagen, müsse seine Mannschaft konzentriert bleiben und gut verteidigen. „Man darf sie bloß nicht ins Rollen kommen lassen“, warnt Zimmermann – nicht ohne Grund habe der VfL bisher die drithöchste Trefferquote der Liga.

Bei den Egestorfern kehrt Sascha Derr zurück, er hat

seine Grippe auskuriert.

Aus der Wunstorf-Begegnung nahm Mirko Dimer eine Kapselverletzung mit, sein Einsatz ist noch fraglich, Marco Schikora wäre sein Ersatz.

Übrigens: Rechenspiele in der Tabelle macht Zim-



Sascha Derr

mermann trotz des guten Starts momentan nicht. „Wir beschäftigen uns zurzeit primär damit, gute Spiele abzuliefern“, sagt er. Schließlich habe die Germania bisher Unkonstanz ausgezeichnet, wenn der Blick nach oben im Klassement ging. Dennoch wäre es fahrlässig gewesen, die Lizenz für die Regionalliga nicht zu beantragen – man weiß ja nie, was noch passiert. Beim Zweiten

Lüneburger SK Hansa wird demnächst das Sportgelände abgerissen, ob sie einen Aufstieg wahrnehmen würden, ist ungewiss. Auch vom Primus FT Braunschweig wurde noch kein eindeutiges Zeichen pro Regionalliga vernommen. „Ich kann mir gut vorstellen, dass Rang drei ein Nachrückerplatz wird“, sagt Zimmermann – damit rechnen wird er vorerst aber nicht.

Fußball

Smailovic sieht Vorteile am Boden

Die Oberligareserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder gehört in der Bezirksliga 3 zu den Teams, die sich noch Hoffnungen auf Rang zwei und die womöglich damit verbundene Aufstiegsrelegation zur Landesliga machen können. Die Partie der Germanen beim TuS Niedernwöhren am Sonntag (15 Uhr) gilt als richtungsweisend.

Alternativen im Tor

„Der TuS steht mit einem Zähler mehr einen Platz vor uns. Ab Platz acht spielen die Teams gegen den Abstieg, der Rest kämpft bis auf TuS Garbsen um den zweiten Rang“, sagt Germanen-Trainer Suad Smailovic vom Tabellenvierten aus Egestorf. „Wir spielen auf Sieg“, betont er.

Den Ausfall von Torwart Jens Hobein kann Smailovic problemlos kompensieren. Mit Torben Schreiber, Julian Lenz und zwei talentierten A-Juniorentorhütern hat er die Qual der Wahl zwischen den Pfosten. Den TuS schätzt er als zweikampfstark und robust ein.

Zwei-Meter-Männer

„Die haben zwei Innenverteidiger, die über zwei Meter groß sind. Da müssen wir gerade bei Standards aufpassen“, warnt Smailovic. Er will die Partie am Boden gewinnen: Flaches, schnelles Spiel ohne unnötigen Gegnerkontakt – so soll es gelingen, den TuS zu überholen. mh



Die Munzelerinnen Luise Römelt (hinten, rechts) und Sonja Rosemeyer blocken den Ball. Ihrer Freude wollen sie dagegen freien Lauf lassen – wenn morgen alles so läuft, wie sie es sich vorstellen. Deppe

Alles möglich: TSV-Damen zwischen Aufstieg und Nichts

Etwas Spannenderes hätte der Spielplan der Landesliga 6 für die Volleyballerinnen des TSV Groß Munzel nicht bereithalten können. Der finale Spieltag mit zwei Begegnungen daheim im Schulzentrum am Spalterhals in Kirchdorf (morgen, 15 Uhr) bietet eine Konstellation, die einen aufregenden Nachmittag verspricht. Erobern die Munzelerinnen die Tabellenspitze zurück

und steigen direkt in die Verbandsliga auf, müssen sie in die Relegation, oder verfehlen sie als Tabellendritter gar ihr Ziel? Alles ist möglich.

Wie man den Rechenschieber auch anwendet: Nur zwei Siege garantieren dem Team von Spielertrainerin Luise Römelt den Aufstieg. „Das ist unser Ziel. Im Team herrscht Zuversicht“, sagt Römelt. „Allerdings ist

der Druck immens. Das gilt jedoch auch für alle anderen. Ich bin sicher, dass die Entscheidung eine reine Kopfsache wird.“

Die Mannschaft fiebert schon seit Wochen dieser Chance entgegen, hat aber mit der Niederlage zuletzt in Altwarmbüchen die Lage unnötig zugespitzt. Denn jenes Team hat den TSV jetzt auf Platz drei verdrängt und so in Zugzwang ge-

bracht. Zunächst spielen die Himmelblauen gegen den viertplatzierten VfL Stadthagen. Gewinnen sie, ist das zweite Match gegen Spitzenreiter TKW Nienburg II das erhoffte Endspiel. Verlieren sie eine der beiden Partien, hängt alles davon ab, wie der TuS Altwarmbüchen zum Abschluss des Spieltages am Spalterhals gegen den PSV Hannover abschneidet. tje

VSV ohne Motor nach Nettelrede

Fußball: Frauen, Bezirksliga 2

Ausgerechnet TSV Nettelrode, dürften sich die Bezirksliga-Frauen des VSV Hohenbostel vor der ersten Aufgabe nach der Winterpause bei diesem Gegner (morgen, 17 Uhr) denken. „Dort war für uns noch viel zu holen“, sagt Trainer Olaf Hohmeyer. „Und wo genau wir zurzeit stehen, wissen wir nicht wirklich.“

Die Testspiele haben laut Hohmeyer den Eindruck vermittelt, dass seine Elf halbwegs gut vorbereitet ist, auch wenn stets nur in Minimalbesetzung trainiert wurde. „Die Mädels sind wegen Schule, Studium oder Beruf häufig verhindert“, sagt er.

Zu allem Überfluss fällt nun Mittelfeldmotor Kim Jansen aus. „Kim plagt sich mit Rücken- oder Ischiasschmerzen herum, sie wurde schon mehrfach untersucht“, berichtet Hohmeyer. Abwehrchefin Laura Rentz wird ebenso nicht dabei sein – schon sind es nur noch 13 Spielerinnen für das schwierige Unterfangen beim Tabellenzweiten.

„Wenn wir Zählbares mitnehmen, wäre das super, wenn nicht, wäre es kein Beinbruch“, sagt Hohmeyer. „Für den gesicherten Mittelfeldplatz, den wir anpeilen, müssen wir gegen die Mannschaften punkten, die unter uns stehen oder in Reichweite sind.“ nic

Wir für Sie

Sie wollen Kritik oder Lob äußern?

Sportredakteur David Lidón erreichen Sie unter Telefon (05 11) 5 18 29 09 und per E-Mail an sport@calenberger-zeitung.de.



VON JENS NIGGEMEYER

Klar, einen besseren Start ins Punktspieljahr hätte er sich schon gewünscht, dennoch zeigte sich Carlo de Cosmo mit dem Auftritt seiner Schützlinge bei der 1:3-Heimniederlage gegen den TuS Niedernwöhren zufrieden. „Der Leistungsstand ist in Ordnung, damit

kann man definitiv Spiele gewinnen“, sagt der Coach des TSV Barsinghausen.

Doch nicht nur die fehlenden Punkte schmerzen mit Blick auf den nun bevorstehenden schwierigen Gang am Sonntag (15 Uhr) zum Spitzenreiter und designierten Meister TuS Garbsen. Vitalij Scholochow hat sich einen Bänderriss

zugezogen, Marvin Körper eine Bänderdehnung – böse Andenken an die überharte Niedernwöhrener Gangart. Dazu fehlen weiterhin Robert Just und Jan-Lauritz Größ. „Das sind ja keine Blinden, die wir ersetzen müssen“, hebt der Trainer den Stellenwert dieses Quartetts hervor.

Routiniers wie Thorsten

Gräler, Kevin Wegel und Dennis Völkers könnten nun in die Startformation rücken, aber auch einige Youngster scharren mit den Hufen. „Die Jungen wollen und müssen sich beweisen“, sagt de Cosmo. Dass das beim individuell erstklassig besetzten Klassenprimus, der zuletzt die Reserve des VfL Bückeburg auf

deren Platz mit 7:2 demonstrierte, schwer wird, weiß er.

„Wir werden uns trotzdem auf keinen Fall hinten reinstellen, und auf Unentschieden spielen wir auch nicht – wir wollen gewinnen“, betont de Cosmo. „Vielleicht stelle ich auf 4-4-2 um, mit Pedro Diaz Garcia und Dennis Völkers als exzellente Konterspieler.“

Kein Versteckspiel beim Klassenprimus

Fußball: Bezirksliga 3 – Nur Mut: TSV Barsinghausen will aus Garbsen drei Punkte mitnehmen

Termine

Fußball

Männer, Kreisliga 2: Krähenwinkel/Kaltenweide II – Mardorf-Schneeren (Sbd., 16 Uhr), Kolenfeld – Mühlenfeld II, Englebostel-Schulenburg – TuS Garbsen II, Garbsener SC – Mellendorf, Berenbostel – Poggenhagen, Elze – Luthe, Wacker Neustadt – Scharrel (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Weetzen – Seelze (So., 15 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Rodewald – Hassel (So., 14 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Engern – Hagenburg (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Bordenau – Resse (Sbd., 14 Uhr), Stelingen II – Dedensens (Sbd., 16 Uhr); Godshorn II – Sparta Langenhagen (So., 13 Uhr), Mandelsloh – Brelingen, Bokeloh – Esperke, Gümmer – Mariensee/Wulfelade, Wedemark – Osterwald (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Bantorf – Velber (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Lüdersfeld – Hagenburg II (So., 15 Uhr); **A-Junioren, Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Marklohe (Sbd., 16.30 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Gehren/Leveste (Sbd., 16.30 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – Havelse II (So., 10.30 Uhr); **Frauen, Bezirksliga:** Mühlenfeld – Schwüblingsen (So., 11 Uhr);

Tischtennis

Herren, Bezirksliga 4: TSV Bokeloh – SC Marklohe II (heute, 20 Uhr); TuS Seelze II – TuS Gümmer II (So., 18 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** SV Velber – TSV Bokeloh II (heute, 20 Uhr), TSV Neustadt – Wacker Osterwald (heute, 20.15 Uhr), TSV Klein Heidorn – TuS Seelze III (So., 15 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TuS Gümmer IV – TSV Egestorf (Sbd., 18 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** TSV Poggenhagen – TTT Nord Garbsen, SV Frielingen II – TSV Mühlenfeld (beide heute, 20 Uhr); TSV Mariensee/Wulfelade – SV Frielingen III (Sbd., 15 Uhr); **Damen, Bezirksklasse 7:** TSV Mesmerode – TuS Gümmer III, TuS Gümmer IV – TuS Vahrenwald (beide heute, 20 Uhr) TuS Harenberg – TuS Seelze (So., 10 Uhr), TuS Gümmer IV – TTV Kolenfeld (So., 14 Uhr); **Jungen, Niedersachsenliga:** TuS Gümmer – TTC Helga Hannover (So., 14 Uhr)

Am Telefon

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Stefan Dinse
Telefon (05 11) 5 18 29 07

sport@
leine-zeitung.de

Die Hände reiben für 15 Dinger

Fußball: Bezirksliga 3 – Die kleine Chance für Havelses Reserve – Garbsens Kainka ist verletzt

VON NICOLA WEHRBEIN
UND SINA TERNIS

„Wenn alle hellwach sind und mit der richtigen Einstellung auflaufen, sollte es auch wieder klappen“, sagt Martin Kummer. Im Klartext: Der Trainer des **TuS Garbsen** und sein auf Landesligakurs steuendes Team peilen im Heimspiel gegen den TSV Barsinghausen am Sonntag (15 Uhr) den nächsten Dreier an. Und wer will den Primus, der mit Rückkehrer Halil Aydemir noch stärker geworden zu sein scheint, jetzt noch stoppen?

Kainka angeschlagen

„Wir sind mit dem 7:2 in Bückeburg super reingekommen“, sagt Kummer. „Die Barsinghäuser setzen aber sehr viel mehr auf das Körperliche.“ TuS-Keeper Kevin Kainka plagt sich mit einer Kapselverletzung am Finger herum und könnte von Maik Duchrow vertreten werden.

■ Für den **TSV Schloß Ricklingen** geht es zuhause im Duell mit dem FC Stadthagen (Sonntag, 15.30 Uhr) um wichtige Zähler im Abstiegskampf. „Wir haben nicht mehr so viele Heimspiele, also sollten wir diese Partie gewinnen“, erklärt Trainer Günter Blume. „In Springe haben sich die Jungs voll reingehängt“, lobt er, „das war verdammt schwer.“

Meniskus angerissen

Mit eben diesem 100-prozentigen Einsatz aber sei auch die FC-Elf zu schlagen. „Die nötige Qualität hat meine Mannschaft“, sagt Blume – nicht zuletzt Stürmer Dennis Brinkmann, der mittlerweile mit 15 Treffern der Top-Torjäger dieser Staffel ist. Dagegen fällt Lokman Tavan mit einem Meniskusariss aus. Wieder



Wenn Schloß Ricklingens Trainer Günter Blume seine TSV-Elf lobt, sich in Springe „voll reingehängt“ zu haben, dann ist die Szene mit Dennis Brinkmann (rechts) gegen den FCer Tolga Candir wohl ein gutes Beispiel. So soll das übermorgen auch im Heimspiel gegen den FC Stadthagen aussehen.

fit sind Frank Gabel und Sebastian Wilhelm.

■ Holm Schwinger, Trainer des **TSV Havelse II**, glaubt, dass sich die Kicker des FC Eldagsen schon jetzt voller Vorfreude die Hände reiben. „Die haben sich bestimmt vorgenommen, uns 15 Dinger einzuschenken“, sagt er vor dem morgigen Auswärtsspiel (16 Uhr). Darin, unterschätzt zu werden, sieht er aber auch eine kleine Chance für seine Mann-

schaft – sofern sie selbst wieder über 90 Minuten Präsenz auf dem Platz zeigen. Schwinger kann wieder auf den defensiven Mittelfeldakteur Addisone Boyamba zurückgreifen, der seine Zehnenverletzung auskuriert hat. „Er ist schon durch seine Präsenz unglaublich wichtig für uns.“

■ Ohne die privat verhinderten Chris Malter und Jan Drescher, dafür aber mit viel guter Laune und einer Men-

ge Selbstbewusstsein fährt die **SG Letter 05** zum Spiel morgen (16 Uhr) beim SV Nienstadt 09.

Fehler angesprochen

Das Team von Holger Gehrman will alles daran setzen, den nächsten Dreier einzufahren. „Die Qualität dazu haben wir auf jeden Fall“, sagt der Coach. Auch wenn er in der Vorwoche vor allem nach der Pause

noch einiges zu bemängeln hatte, glaubt Gehrman an seine Mannschaft. „Wir haben die Fehler angesprochen und ich bin mir sicher, dass die Jungs das verinnerlicht haben.“ Es wäre zumindest der erste Schritt, um es bei den defensiv kompakten und offensiv effektiven Nienstädtern auch besser zu machen als im Hinspiel, als die SG-Elf mitunter kopflos einem 0:1 hinterhergelaufen war.

Die Stelinger müssen schon wieder tüfteln

Fußball: Bezirksliga 2 – STK hat zu viele Ballverluste

Das erste Pflichtspiel im neuen Jahr ist ein Ausrufezeichen gewesen: Nach dem 3:0 über Niedersachsen Döhren will der **STK Eilvese** gegen den FC Lehrte, der am Sonntag um 15 Uhr zu Gast ist, nun nachlegen.

„Das erste Spiel war schon ganz positiv“, sagt Trainer Jürgen Wagner. Gerade offensiv habe sein Team viele Dinge besser gemacht als in der Hinrunde. „Wir müssen aber dahin kommen, dass wir uns noch weniger Ballverluste erlauben.“

Florian Horns fehlt, er wurde wegen Muskelproblemen im Oberschenkel früh ausgewechselt. „Eine Sicherheitsmaßnahme“, so Wagner. Dennis Laszus muss berufsbedingt passen. Dafür kehren Niko Lokies, Torsten Kniesburgs und Samet Sengül ins Team zurück.

Das Aufatmen war beim **TSV Stelingen** groß nach dem ersten Sieg im neuen Jahr. „Daran wollen wir anknüpfen und uns weiter von unten absetzen“, sagt Coach Christian Pfortner, dessen

Elf am Sonntag (15 Uhr) beim MTV Ilten spielt. Wladislaw Schmidt, Alexander Krzewina, Kevin Becker, Sven Meyer, die Albrecht-Brüder und Nick Reinhardt fallen aus. Das Strafmaß für die roten Karten gegen Benjamin Hartmann und Richard Leimann erfährt Pfortner heute – vielleicht sind sie wieder frei. „Wir werden uns personell etwas einfallen lassen müssen“, sagt Pfortner, der über Verstärkung aus der A-Jugend, Zweiten oder Altherren nachdenkt. bo/hg

Termin

Die Regionalliga-Fußballerinnen des TSV Havelse sind am Sonntag auswärts gefragt. Die Begegnung

beim SV Ahrstedt/Otten-dorf beginnt um 14 Uhr. Die Elf aus dem Landkreis Stade ist der Verfolger. sdi

Frielingener haben sich fast schon in Sicherheit gebracht

Bis auf einen Punkt dem geplanten Klassenerhalt genähert hat sich Aufsteiger SV Frielingen in der Tischtennis-Bezirksliga 4. Nach dem 9:2 bei Schlusslicht Holtorfer SV sagte Kapitän Florian Schimetzek: „Unser Sieg war auch in der Höhe verdient. Wir starteten wie im Hinspiel mit einem 3:0 super aus den Doppeln.“ Schimetzek musste sich

im Spitzenpaarkreuz ebenso wie Jonathan Vordamme einmal geschlagen geben.

In der 2. Bezirksklasse 14 blieb die Rückrunden-Weste des TSV Mariensee/Wulfelade weiß – dank eines 9:2 gegen den TuS Gümmer V, der nur fünf Spieler aufbot.

Die SG Letter 05 verbuchte in der Damen-Bezirksklasse 7 ein 8:1 gegen den TuS Vahrenwald. ma

Termine



Fußball

Männer, Kreisliga 1: Gleidingen – Uetze (Sbd., 15 Uhr), Laatzten – Yurdumspor Lehrte, Kirchhorst – Ilten II, SV 06 Lehrte – Sehnde, Arpke – Rethen, Hänigsen – Otze, Rethmar – Altwarmbüchen (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** Krähenwinkel/K. II – Mardorf-S. (Sbd., 16 Uhr), Engelbostel-S. – TuS Garbsen II, Garbsener SC – Mellendorf, Elze – Luchte (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** Engensen II – Haimar/Dolgen, Hämelerwald II – Inter Burgdorf, (beide So., 13 Uhr), Sievershausen – FC Lehrte II, 1. FC Burgdorf – Heefel II, Aligse – Burgwedel, Dollbergen – Bolzum/W. (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Bordenau – Resse (Sbd., 14 Uhr), Godshorn II – Langenhagen (So., 13 Uhr), Mandelsloh – Brellingen, Wedemark – Osterwald (beide So., 15 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Schwüblingen (So., 11 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** Heefel – Lüneburg (Sbd., 16 Uhr); **B-Juniorinnen, Bundesliga:** Ahlten – Holstein Kiel (Sbd., 14 Uhr)



Handball

A-Junioren, Oberliga: Bützfleth/D. – Burgdorf II (So., 15.30 Uhr); **B-Juniorinnen, Oberliga:** Achim/B. – Burgdorf (Sbd., 14.30 Uhr); **B-Juniorinnen, Oberliga:** Burgdorf – Aurich (Sbd., 19.15 Uhr)



Volleyball

Herren, Landesliga 5: Hameln – Altwarmbüchen (Sbd., 15 Uhr); **Damen, Landesliga 6:** PSV Hannover – Altwarmbüchen (Sbd., 19 Uhr); **Landesliga 7:** SC Bad Münder – Lehrte, Hastenbeck – Aligse II (beide Sbd., 15 Uhr)



Basketball

Herren, Bezirksliga Ost: Lehrte – Hannover Korbjäger II (So., 14 Uhr), Bothfeld – Hämelerwald (So., 16 Uhr); **Bezirksliga West:** Langenhagen – Linden Dudes (So., 14 Uhr)

Nächster Titel in Sichtweite

Der Jubel über den just erungenen Hallenkreismeistertitel ist kaum verklungen, da dürfen die E-Junioren des TSV Godshorn schon wieder ran. Am Sonntag (13.30 Uhr) geht es für das Fußball-Team von Trainer Christian Michalek in der Sporthalle in Stol-

zenau um Tore und Triumphe bei der Bezirksmeisterschaft. Im Konzert der besten acht Hallenmannschaften bekommen es die Godshorner Jungs in ihrer Gruppe mit dem TSV Bemerode, dem VfR Evesen und dem FSV Sarstedt zu tun. nic

Der NFV-Kreis informiert seine Vereine

Der Fußball-Kreis Hannover-Land sucht den Kontakt mit seinen Vereinen: Bei sieben Veranstaltungen, die für Vertreter der Klubs verpflichtend sind, geben die Verantwortlichen Informationen zu allen Belangen des Spielbetriebs im Senioren- und

Jugendbereich sowie des Lehr- und Schiedsrichterwesens. „Einige Dinge lassen sich so wesentlich besser erörtern als auf den Staffeltagen“, betont Heinz Jäkel, Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Sieben Termine hat der NFV-Kreis festgelegt, die für

die Vereine aus dem Verbreitungsgebiet dieser Zeitung relevanten sind der 17. März bei der SpVg Laatzten, der 27. März beim 1. FC Burgdorf und der 31. März beim TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Los geht es jeweils um 19 Uhr. ch



Auf nach Lehrte: Die Burgdorfer Michael (großes Foto, links) und Mateusz Duraj (kleines Bild, rechts) schließen sich in der neuen Spielzeit dem FC an. Plümer (2)



Duraj-Brüder wechseln zum FC Lehrte

Der FC Lehrte hat seine ersten beiden Neuzugänge für die neue Saison in der Fußball-Bezirksliga 2 unter Dach und Fach gebracht. Die Brüder Michael und Mateusz Duraj kommen von Landesligist TSV Burgdorf und verfolgen mit ihrem neuen Verein große Ziele. „In den nächsten beiden Spielzeiten wollen wir in die Landesliga aufstei-

gen“, kündigt FC-Trainer Willi Gramann an.

Die erste Kontaktaufnahme gab es schon vor der Winterpause. „Ich habe mich um die beiden schon lange bemüht, bin mit ihnen ins Gespräch gekommen und unser Konzept hat sie schnell überzeugt“, berichtet Gramann. Der FC brauche Spieler, die ihn nach vorne bringen. Patrick

Heldt und Sebastian Ernst sowie die Duraj-Brüder sollen vor diesem Hintergrund nur der Anfang sein. „Natürlich wollen und werden wir uns noch weiter verstärken“, betont Lehrtes Coach. Der 46-Jährige weiß, dass er sich und sein Team mit der Zielsetzung enorm unter Druck setzt, „aber wer will schon ständig Fünfter oder Sechster werden?“. ch

Auf der Suche nach der Spur

Fußball: Landesliga – Unter Druck

VON DIRK HERRMANN UND DIRK DREWS

Die Eindrücke, die Niklas Mohs beim Heefeseler SV zuletzt sammeln konnte, machen ihn zuversichtlich für den Start aus der Winterpause mit dem Heimspiel gegen den HSC BW Tündern am Sonntag (14 Uhr). „Man hat gemerkt, dass es langsam wieder losgeht. Alle waren sehr konzentriert“, sagt er. Gute Voraussetzungen, um das zwölfte Mal in Folge ungeschlagen zu bleiben. Neben Jan-Henrik Matthes (betroffen in Chile) und dem verletzten Mark Wielitzka müssen jedoch einige Spieler noch ersetzt werden gegen den HSC, der den Heefeseler eine von bisher drei Niederlagen beigebracht hat. Steven McAuley sowie Fabian und Philip Hellberg sind im Urlaub, Tobias Schmitt hat seinen Kreuzbandriss auskuriiert, braucht aber noch etwas Zeit bis zum nächsten Einsatz.

Ob die Bewerbungsunterlagen für die Oberliga in diesem Jahr eingereicht werden sollen, werden die Verantwortlichen der TSV Burgdorf wohl ernsthaft hinterfragen. Nach der Auftaktniederlage beim Schlusslicht sind die Chancen, noch in den Titelkampf eingreifen zu können, für das Team von Trainer Patrick Werner arg gesunken. Eine realistische Standortbestimmung gibt es für den Vierten schon mor-

gen (16 Uhr) beim Dritten SV Bavenstedt. „Dort kann sich die Mannschaft für den vor allem in der zweiten Hälfte enttäuschenden Auftritt bei Fortuna rehabilitieren“, betont der TSV-Coach. Danijel Majstorovic, der nach seinem Platzverweis für zwei Spiele gesperrt wurde, und Louis Mau (Knöchelverletzung) müssen passen. Verpatzt war auch der Aufakt für den SV Ramlingen/Ehlershausen, der nach dem 0:1 gegen den TuS Sulingen noch tiefer im Schlamm steckt. „Die nach guter Vorbereitung nicht einkalkulierte Niederlage haben wir intensiv analysiert“, sagt Trainer Kurt Becker und gibt zu: „Die Verunsicherung in der Mannschaft ist nicht wegzudiskutieren.“ Mentale Stärke ist somit gefragt vor der wichtigen Aufgabe am Sonntag (15 Uhr) gegen den TSV Pattensen. „Wenn wir die Köpfe freibekommen, dann werden wir auch den angestrebten Dreier landen“, glaubt Becker. Mit Björn Gassmann, Sergej Ginger und Florian Herold kehren drei Akteure in den Kader zurück, dagegen wird Johannes Lübow (Grippe) wohl ausfallen.



Wie es Mark Wielitzka nach seinem Riss der Achillessehne geht, lesen Sie im Sportbuzzer auf haz-sportbuzzer.de und nsportbuzzer.de.

Schustereit: Vor zwei Wochen war alles in Ordnung

Fußball: Bezirksliga 2 – Godshorner starten gegen die Ramlinger Reserve – Drei Neuzugänge für den MTV Ilten

Am vergangenen Wochenende hat der TSV Godshorn noch zugehört, nun geht es für die Elf von Trainer Guido Schustereit ebenso wieder los. Gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen II soll am Sonntag (15 Uhr) eine Serie verlängert werden: Die Godshorner sind die Einzigen, die noch kein Heimspiel verloren haben.

Schustereit hofft auf einen guten Start, um oben

dranzubleiben, hat aber inzwischen ein paar Sorgen. „Bis vor zwei Wochen war alles in Ordnung“, sagt er. „Seitdem haben wir aber keinen guten Rhythmus mehr und erhebliches Verletzungspech.“ Neben Michel Rodriguez, Jens Schustereit und Christian Nwankwo könnten auch Lennart Kiehn und Tim Grieger ausfallen.

RSE-Trainer Alf Miener will nach dem 1:1 gegen

Damla Genc auch übermorgen nicht mit leeren Händen dastehen. „Wir haben den Tabellenvierten geärgert, jetzt wollen wir bei den Godshornern etwas holen, auch wenn das noch eine Hausnummer höher ist“, sagt er. Bis auf Sohn Freerk (Kniewerletzung) hat der Coach alle Spieler an Deck, seine Elf sieht er gut vorbereitet: „Im Training haben wir Kampf geübt.“

Der MTV Ilten kann im Abstiegskampf auf drei Neuzugänge setzen: Denis Kusmich, der zuletzt als Sechser beim 1:1 der Reserve gegen den FC Neuwarmbüchen ein starkes Debüt gab, zählt ab sofort zum Kader. Seit geraumer Zeit trainieren auch die beiden Mittelfeldkräfte Patrick Mansfeld (21/TuS Seelze) und Denis Okine (23/TSV Havelse) mit. Beide könnten gegen den TSV Ste-

lingen (Sonntag, 15 Uhr) ihre Heimpremiere geben. „Ich hoffe, dass wir die Spielberechtigung rechtzeitig erhalten“, sagt Trainer Ralf Rohden. „Zusammen mit den Rückkehrern Michael Mainz und Jan Drewke haben wir nun bessere Alternativen“. Bitter nötige Alternativen, ist der MTV doch jüngst auf einen Abstiegsplatz abgerutscht. „Die Gäste sind von der Qualität her

besser als es der zehnte Platz aussagt“, warnt Rohden. Dennoch ist er zuversichtlich: „Wenn wir im nicht wegzuleugnenden Abstiegskampf die Ärmel hochkrempeln, dann werden wir auch punkten.“

Weiter spielen: STK Eilvese – FC Lehrte, TSV Engensen – TuS Davenstedt, Niedersachsen Döhren – TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (alle So., 15 Uhr) dh/dd